



riß N. D. Auff der Lini (zu wissen / daß die weil die erste vier Pun-
 cten so klein / also das sie gleichsam gar nit gespürt / derowegē so wer-
 den sie samentlich / der andern Stamenale zum einzihen jres Bodens
 hier auff einmahl zugeaignet / vnd doch nur für ein Puncten gezehlet /
 dahero solche. 55. Rippen in diser Auftheilung für. 58. Parte / oder
 Theil gerechnet / nemblich das wa der. 58. ^{te} Puncten verzeichnet ist /
 da solls als wann es der. 55. ^{te} Puncten were verstanden werden) von
 O. gegen. †. 58. Puncten genommen / dieselbige auch allda zu beeden
 Seiten / als bey. C. vnd. H. von dem Boden abgetragen / so thun al-
 lein noch. 2. Palmi zum Oberrest verbleiben / deswegen so bekompt die
 29. ^{te} Marera gegen der Proda mehrers nicht / dann. 2. Palmi, als von.
 R. gegen. S. (massen dann in diesem Abrisß N. E. zusehen) an irem in-
 wendigeren graden Boden breit zu sein / wann nun / wie oft gemelt /
 ihr Untersatz. $\frac{3}{4}$. Palmo betregt / das ist von. C. in. 2. so muß ein sol-
 ches Plöcklin / wie. A. C. M. O. geformiert / vnd vnten an die Marera
 angenagelt werden / man findet aber wol auch dergleichen Gablen die
 von Natur also gewachsen / so hierzu gar bequemlich zugebrauchen /
 das Holz. q. ist die Form von einer Stamenale, nach welcher Propor-
 tion dann auch die Untersatz der marere, vnd Forchaze sollen ge-
 macht werden. Zur Gleichnuß / man wolte ernanten Untersatz der
 Marera nicht nur nach dem Augenmaß / oder Wehnen / welches oft
 weit fehlen thut / sonder auß rechtem Fundament proportionieren /
 so halte man das. †. an. M. damit der Bug. W. an der Kunde. o. al-

Der Abrisß
N. E.

Form der
29. Ma-
rera.

lein